

Firnbocher,

# ZIRM

frei- un-gezwungen-

## FASCHING 1983

- wahr- lustig-  
- nar-

# KURIER



# JAHRES- RÜCKBLICK



# 1982

FÜR DEN INHALT: ZIRMCLUB LEOGANG  
Reportagen: ZIRNETZER  
Preis: 30,-



Z I R M C H R I S T K I N D L

Einige Tage vor Weihnachten besuchten zwei Mitglieder von uns Frau Sabine Salzmann und ihren Sohn Fritzi in ihrem Haus am Sonnberg. Dabei überbrachten sie Namens aller Zirmmitglieder kleine Geschenke und einen ansehnlichen Geldbetrag. Dieser stammt aus dem Erlös des Faschingsbriefes 1981. Wir wünschen den Beiden weiterhin die Gesundheit und die Kraft ihr hartes Los so hervorragend zu meistern.

LEOGANGS GENDARMERIEPOSTEN NUR KURZE ZEIT SCHLAGKRÄFTIG!

Für den Großtransport der riesigen Umlaufscheibe für den Sessellift am Asitz wurde die Leoganger Gendarmieré zum sicheren Begleitschutz abkommandiert. Unsere umsichtigen und allseits als lässig bekannten Gendarmen wurden durch ihre bezinverbraucherische Fahrweise ruckartig gestoppt. Dank der nahen Tankstelle konnte die Umlaufscheibe noch vor der Wintersaison montiert werden.



Postkutschenraub!

Foto siehe letzte Seite!

Der allseits bekannte Postkutscher Peter Flackerer ließ infolge Riesenhungers seine Kutsche für ein Tagesmenü fahrlässig vor dem Haus Anna in Hütten stehn. Nach Vertilgung jeglichen Vorrats mußte Peter mit Entsetzen feststellen, daß die Postkutsche abhanden gekommen war. Bei der folgenden Suchaktion konnte das Vehikel hinter dem Haus Anna ausfindig gemacht werden.

TOYOTA -  
Wadlegger

Ihr verläßlicher Auto-  
partner in Leogang

GEÄCHTETESCHWAMMERLSUCHER FINDEN ZERSCHOSSENEN REHBOCK!

Der vom Wild gefürchtete Gemein(d)ejäger Schreckenauer Albert wettete schon seit langem über die zahlreichen Schwammerlsucher. Doch nach einem glimpflichen Jagdunfall am Freitag, bei dem er einem Rehbock beide Vorderhufe abschoß, war er trotz seines überaus erfolgreichen Jagdhundes Nero auf die Schwammerlsucher angewiesen. Am Sonntag wurde der schon etwas aasende Rehbockkadaver von Schwammerlsuchern dem freudensstrahlenden Jäger übergeben.

Tip der F.i.e.s.: Weidmanns Dank!

# Sinninger<sup>-2-</sup> Stub'n

Das neue Restaurant in Leogang! Familie Hagenberger

Schwarzbunte Knochenkuh erdrückt Großbauern!

Der Redaktionsbekannte Schatz Gidi ist im Herbst vorigen Jahres knapp dem Erdrückungstod durch eine größere schwarzbunte Ziege entronnen. Das seit einer Geburt bettlägerige Tier sollte mit Hilfe des Großbauern auf die Beine gestellt werden. Durch einen unüberlegten Handgriff bekam die Kuh Schlagseite und drückte Gidi ins Krankenhaus, wo die ihn behandelnden Tierärzte einen Bänderriß diagnostizierten.



Benebelter Kaffeefuchs 50 m vor Haustür gestoppt!

Nach einer fast durchzechten Nacht wurde der Kaffeefuchs kurz vor seiner Haustür durch ein Liebespaar gestoppt. Die beiden in sich Vertieften hörten das Nahen des Fuchses nicht, worauf dieser sich auf die Lauer legte. Bei den anschließenden Handgreiflichkeiten konnte auch die herbeigerufene Polizei nur mehr das Weite suchen.

Tip: Liebe nie auf der Strecke des Fuchses!

OTTINGSIEDLUNG BRINGT NEUEN WASSA - LAUFSTAR!

Der kleine, aber mit kurzen Beinen ausgestattete Langstreckenläufer Zischler Leandei mußte nach ca. 20 km bei Metzger Nanis Labestation flüssige Nahrung zu sich nehmen. Nach kurzer aber intensiver Nahrungsaufnahme mußte der überaus talentierte Athlet erst wieder durch eine eingeflogene Sommergastin an die schmale Loipe gewöhnt werden.

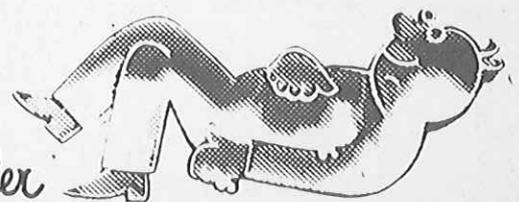
Pistenwalze wollte endlich heim!

Der als äußerst verlässlich bekannte Walzenfahrer Franz von Ätzer traute seinen Augen nicht, als er seine vor der Kühbühelalm abgestellte Pistenwalze nicht mehr vorfand. Das treue Gefährt hat sich in der Zwischenzeit alleine auf den Heimweg gemacht. Den Schock noch nicht ganz überwunden, wurde unser Franz plötzl. sehr schnell und sprintete in Richtung Jungwald. Dort fand er die an einem Boschen lehrende Pistenwalze wohlbehalten wieder. Total entnervt konnte er nur durch gutes Zureden seines Kollegen und durch entsprechenden Bierkonsum wieder beruhigt werden.

Tip der Redaktion: Franz, nimm statt Bier - BIOTOTAL

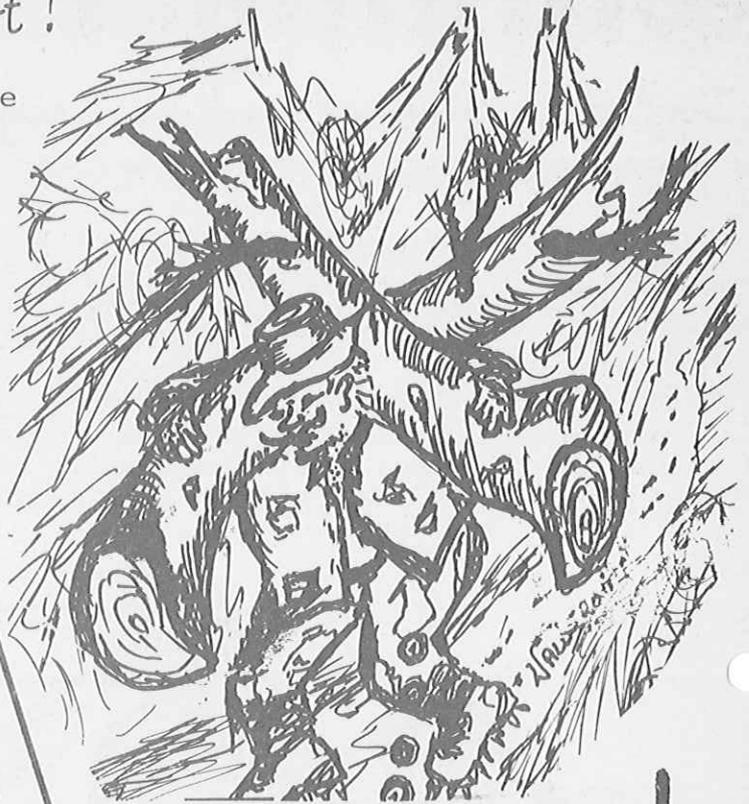
Versichern beruhigt!  
Salzburger Landesversicherung

Bebeuer in Leogang: Hermann Mayrhofer



## Wiedergutmachung verweigert!

Bei den letztjährigen Unwettern wurde der Großbauer Baschtl Leandl nach eigenen Angaben an den Rand des Ruins gebracht. Der angrenzende Schuberbauer vernichtete irrtümlich den letzten Rest des Waldbestandes vom Schwergeschädigten. Diesen Irrtum bereuend wollte der Schuberbauer das Mißgeschick mit einer Fuhre Heu wiedergutmachen. Jedoch wurde ihm die Einfahrt in die Heuhallen des existenzgefährdeten Baschtlbauern verweigert.



Stumpf sein hat ein Ende

## „Schärfdienst“

Ferd. Bründl, Leogang Tel. 300

NACH LANGJÄHRIGER EHE FRAU ZURÜCKGELASSEN!

Ein verhängnisvoller Fehler unterlief unserem Sattlermeister vor nicht allzulanger Zeit beim gemeinsamen Kirchgang mit seiner Gattin. Nach dem Ende der Hüttmesse startete er sein Gefährt und wollte mit seiner Frau die Heimreise antreten.

In der Meinung, daß sie bereits am Sozius Platz genommen hat, gab er Gas und zischte nach Hause. Dort angekommen, mußte er feststellen, daß der Beifahrersitz leer war. Völlig geschockt wendete er sofort und raste zurück nach Hütten. Dort fand er seine Frau beim Zeitungkaufen gesund und wohlbehalten wieder.

Er schloß sie in die Arme und transportierte sie nach Hause.

## Eiskalter Jäger

Der bereits einmal erwähnte Jäger Schreckenauer fiel am Silvestertag beim Überqueren eines Flusses in die eiskalten Fluten. Nach einem ausgiebigen Fußmarsch durch den kalten Winterwald erreichte der schon fast Erstarrte mit seinem Jagdkollegen das Auto.

Dieser brachte ihn sofort nach Hause, wo er bei der Silvesterfeier langsam wieder auftaute.

Tip: Geh nur im Sommer ins Freibad.

Gasthof-Restaurant

Komfortzimmer

## „Brentwirt“

nähe Asitzbahn

Fam. Rieser



# Lada Nova ein sehr ein groba!

Infolge starken Bodennebels und plötzlicher Kurven auf der ansonsten geraden Friedhofstraße ließ sich der Lada des bayrischen Oberförsters Wolfi Kurz nicht mehr bändigen. Nachdem er 200 Meter Zaun vom Frick unter sich begraben hatte, klopfte er noch beim Gendarmerieposten in Leogang an, wobei das Gelände beim Eingang stark verformt wurde. Da der Posten wieder einmal nicht besetzt war, konnte unserem Wolfi niemand Auskunft über den weiteren Nachhauseweg geben.

Tip: Ob Kurz ob Lang nimm an kleanan Gang.



## NEUE BESAMUNGSTECHNIK - ZUR KUH FAHREN!

Da die Kühe des Huderbauern nicht mehr gut zu Fuß sind, wurde der rassige Stier des Schieferbauern zu einem Sondergastspiel ins Ullachtal engagiert. Kurz vor dem glücklichen Zusammentreffen passierte aber dem ansonsten sehr genauen Schiefer Bert ein Unglück. Der vor Freude etwas unruhige Stier kenterte mit dem Anhänger und verfring sich so unglücklich, daß ihm alle Lust und Liebe am Gastspiel verging. Er konnte nur mehr mit einer Seilwinde geborgen werden.

Fliesenleger - und Eberl Rudolf 5771 Leogang  
Hafnermeister Sonnberg 102

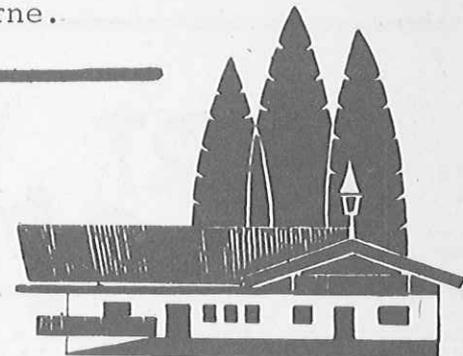
Hartls Obersäger keine Ahnung vom Holzfällen!

Der bestens bekannte Obersäger der Firma Hartl Vogel von Albert konnte beim Fällen einer Buche sein vermeintliches Können nicht in die Tat umsetzen. Er vernichtete in seinem Eifer gemeinsam mit seinem Fichtenmoped beide Geländer der Bahnwirtsbrücke. Die sich durch den Schock verzögernden Aufräumarbeiten machten die B 0,8% für längere Zeit unpassierbar.

Private Sommerzeit des Kapellmeisters und Dirigenten!

Der überaus pünktliche und musikalische Kapellmeister Alois von Riedlsperger hatte im letzten Jahr statt der MEZ die für ihn günstigere HEZ (Hütteuropäische Zeit) eingestellt. Dabei drehte er seinen Wecker um eine Stunde zurück anstatt nach vorne.

# Gasthof Forsthofalm



A-5771 LEOGANG · HÜTTEN 37 · TEL. 06583/545  
FRANZ UND KATHI WIDAUER · SALZBURGER LAND · ÖSTERREICH

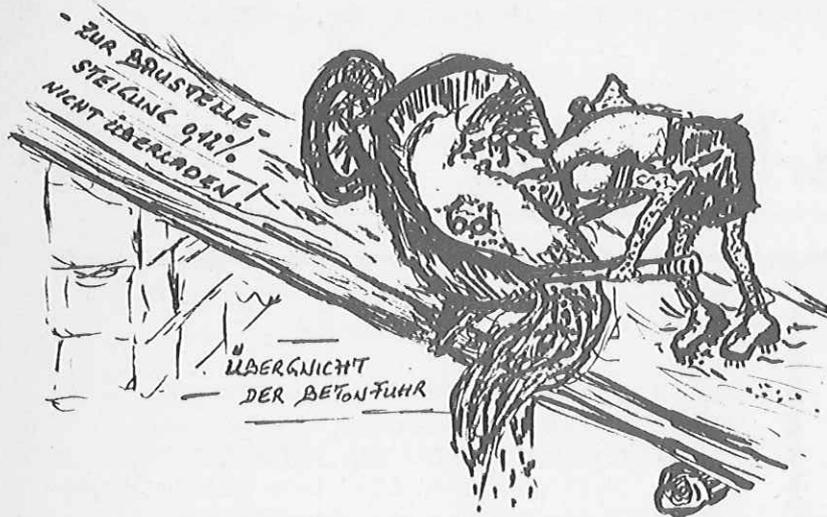
Das Haus mit der gemütlichen Atmosphäre in Leogang.

# KIRCHENWIRT

Urlaub nach Maß bei Ihrer Fam. Unterrainer Tel. 06583/216

## NEUER RUPERTUSKELLNER FÜRCHTET CHEF!

Der neue Oberkellner, Obmann des Zirmclubs und ehemalige Toagaff nimmt seine neue Arbeit sehr ernst und genau. Als ihm der Chefvertreter der Firma Schultes im Hotel St. Leonhard erzählte, daß die vom Kellner eingerichteten Stellagen im Keller umgestürzt seien und der Chef fuchsteufelwild ist, verließ er urplötzlich sein frisches Bier und eilte zur vermeintlichen Unglücksstelle. Dort angekommen stellte er fest, daß er dem Vertreter auf den Leim gegangen ist.



**SPORT MITTERER** Tel. 642 u. 218  
5771 LEOGANG Nr. 60

Gemse aus 1500 m angeschossen!

Der Gemeindejäger und Weitschütze Scheumayer Josef zerlegte aus kaum noch auszumachender Weite, im fremden Revier einen kapitalen Gamsbock. Infolge der großen Entfernung konnte er diesen aber am selben Tag nicht mehr erreichen. Die zufällig anwesenden Jäger dieses Reviers beobachteten das unweidmännische Spektakel und mußten zu ihrem Entsetzen feststellen, daß der Bock nur angeschossen wurde. Sie gaben ihm daher den erlösenden Fangschuß, brachen ihn auf und trugen ihn zu Tal. Der grenzenlose Weitschütze wollte am nächsten Tag den erlegten Bock im fremden Revier abholen, wo ihn aber anstatt des Bockes die beiden Jäger erwarteten.

Tip der Redaktion: Warte bis der Bock in Sichtweite ist.

## TAPFERES SCHNEIDERLEIN FÜR BAUARBEIT ZU LEICHT!

Unser tapferer Verschneidermeister Eder Schorschei sen. mußte beim Umbau seines Betriebes kräftig mitarbeiten. An einem schönen Herbsttag wollte er mit seinen 53 kg eine ca 90 kg schwere Scheibtruhe mit Beton über ein paar Pfosten in den Bau radeln. Auf der Hälfte der flachen Steigung reichte sein Gewicht nicht mehr aus, um dem Druck der Truhe, die wieder rückwärts rollte, standzuhalten. Plötzlich gaben die Haxal nach und er stürzte kopfüber in den Beton. Dieser verschluckte den Kopf inclusive Augengläser und gab sie erst nach längerer Suchaktion wieder frei. Dank der raschen Reinigung des Verschneiderleins braucht er heute nicht als Betonplastik in der Auslage stehn.

Tip des ÖAMTC: Ungebremste Schiebetruhe darf nicht schwerer sein als das halbe Eigengewicht des schiebenden Schneiderleins.



Bauernsohn zu Beischlaf gezwungen?

In der neu ausgebauten Pension des Maurerbauern wohnte seit seiner Geburt der Sohn Gerhard. Als die Anfragen der Gäste nicht mehr abrissen und das Zimmer des Sohnes ohnehin monatelang leerstand, wurde auch dieses vergeben. Somit war für ihn die Möglichkeit zum offiziellen vorehelichen Beischlaf bei der Tochter unseres Teufelgeiger's in Madreit gegeben.  
Tip für Vater: Sohn zurück - Gäste raus - sonst Großvater

# Berghaus „ASITZ“

Gepflegte Gastlichkeit -  
Komfortzimmer - Sonne -  
Schnee! Fam. Seer



## Sauwetterstation - Neudegg

Der als Planer bekannte Liftgewerkschaftler mußte letzten Winter seinen Wetterprognosen Tribut zollen. Als Barometer verwendet er schon seit Jahren eine Saumilz. Die Prognose für letzten Winter lautete auf wenig Schnee. Dabei hat er sicherlich die Sau um ein Jahr zu früh geschlachtet.

### GASTWIRTESCHIFAHREN IN SOCKEN UNMÖGLICH!

Der Raubtierzüchter und Gastwirt Schmäher Helmut konnte beim letztjährigen Gastwirteschifahren nicht von Anfang an mithalten. Beim Ansnallen der Bretter konnte er die Bindung an seine ohnehin sehr dicken Socken nicht anpassen. Nur der herbeigerufene Scherzartikelhändler Scholz konnte ihm noch einen schönen Schitag gewähren.

Tip: Spare in der Not - so hast du Schischuhe!

Unser Holz  
in guten  
Händen!

# Hartl M.

Säge- u. Hobelwerk  
5771 Leogang, Rain

Bei versuchtem Kaffeeklatsch in  
Gefangenschaft geraten!

Die Seniorchefin des Hotels Leogangerhof, Lisei, ging vor nicht allzulanger Zeit zu der in Stimmlauge ALT singenden Kirchenchordiva Gretl auf einen Kaffeeklatsch. Ein plötzlich eintretendes Bedürfnis zwang sie aber vor der Begrüßung auf das stille Örtchen. Dabei verhielt sie sich derart ruhig, daß die Gretl ihr Kommen nicht bemerkte und zu einem Besuch nach Hochfilzen reiste. Da sie längere Zeit nicht zurückkehrte, konnte die Gefangene nur durch einen telephonischen Hilferuf gerettet werden.



### KÄLBERKUH STÖRT HOCHZEITSNACHT!

Die endlich geglückte Leibelbauernhochzeit wurde nur durch eine Kälberkuh im eigenen Stall überschattet. Da die Kuh den Hochzeitstermin nicht wußte, mußten die Jungvermählten das warme Bett verlassen und gemeinsam der Kuh zu Hilfe eilen.

FUCHS - KAFFEE - AUTO - LANGLAUFLABESTATION?

Bei einer nächtlichen Irrfahrt durch das schöne Land Tirol landete der Leoganger Kaffeefuchs mit seinem Firmenauto auf der Loipe in Ellmau. Die morgendlichen Langläufer



freuten sich über die sicher gute Einrichtung einer Frühstückspension auf der Loipe. Jedoch konnte sich der Wüstling mit den ausländischen Gästen nur mit Bäääh und Bussi-Bussi verständigen.

*Jäger ohne Ausrüstung!*

Der überaus nervöse und gestreßte Gastwirt Franz Wildauer mußte zu einer Hochwildjagd so schnell aufbrechen, daß er erst kurz vor dem Einstieg ins Weidegebiet bemerkte, daß sein hergerichtetes Jagdwerkzeug noch vor der Haustür ruhte.  
T i p: Jäger ohne Gewehr - Schürzenjäger

MECHANIKERMEISTER HEBT DEN DAUMEN!

Der allseits beliebte Toyota-Japaner Ernst Waldi mußte eines schönen Tages in Saalfelden seinen Daumen zur Beförderung nach Leogang verwenden. Da in seinem Betrieb nur vereinzelt Autos vorhanden sind, war er auf Hilfe eines andern Autofahrers angewiesen.

SCHNEEKETTEN HINTEN STATT VORNE?

Bei einer ausgiebigen Zechtour auf die Forsthofalm passierte bei der Abfahrt dem Platzkassier des S C L Möchtl Bascht ein verhängnisvoller Orientierungsfehler. Die beim Fronttriebler vorne aufgelegten Ketten versuchte er nach schleuderfreier Abfahrt hinten abzumontieren.

Meinung: Hint' und vorn koan Ahnung!

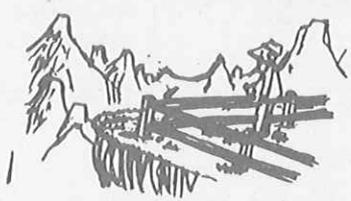
Hungrige und durstige Skifahrer treffen sich auf der

**„Stöcklalm“**

Auf ihren Besuch freut sich  
Fam. Weitlaner

Franz  
Meissner 

Tankstelle - Autodienst  
Erdbewegung - Schneeräumung  
Leogang, Tel. 06583/270 o. 674



# Leoganger Asitzbahnen Tel. 06583/219

Das Skigebiet mit den besten präparierten Pisten!

Wäscheleine ersetzt keinen Kasten!

Nach längeren Beobachtungen mußte beim Gscheidlaner Mich die Feststellung getroffen werden, daß er seiner Frau zuwenig Kästen und Truhen angefertigt hat. Es stellte sich nämlich heraus, daß die Wäsche der Familie mindestens 14 Tage bis zu 3 Wochen zum Trocknen aufgehängt wird.

## Importierter Hochzeitslader!

Wegen Arbeitsüberlastung der heimischen Hochzeitslader war das Brautpaar Helga und Albert Herbst gezwungen, den notwendigen Mann aus Saalfelden zu importieren. Durch eine bis jetzt unbekannte Panne, oder war es der Abschied von seiner Frau, hat der bestellte Lader Struber Rup vom Taxach den Hochzeitszug glattweg versäumt. Das Brautpaar mußte daher den Festtag mit einer Aushilfe beginnen.



## Gasthof - Cafe "RUPERTUS"

bei den Asitzbahnen  
5771 Leogang - Hütten 40

MARIO SIMMEL BEGEISTERT LIFTARBEITER!

Die Begeisterung des Liftangestellten Kurzegger Georg über den neuesten Roman "Georg ging zum Regenbogen" konnte auch durch viele Schifahrer nicht gestört werden. Der als trocken (stur) bekannte und äußerst talentierte Bügelzieher konnte, ohne vom Roman aufzublicken, den Skifahrern die Bügel hinten hineindrücken.

Meinung der Redaktion: "Übung macht den Meister!"

Fleischhauerei

## W. FÜRSTAUER

5771 Leogang Nr. 40

B M W mit Pickel repariert!

Der Liftbedienstete und talentierte BMW Fahrer Resch Gust vulgo "Vazlav" konnte die Freude über einen seiner zwei BMW nicht im Zaum halten. Um am Kofferraum eine kleinere Reparatur vorzunehmen verwendete er einen Pickel und reparierte mit diesem 3 größere Löcher in den Kofferraumdeckel. Somit ist auch für Kofferraumpassagiere genügend Sauerstoff vorhanden.

JEDE FREIE MINUTE FÜR AUTO!

Seit der Anschaffung eines allradgetriebenen Taytonas kann sich die Gattin unseres Fleischhauermeisters Würstauer nicht mehr beherrschen. Für die ca. 200 m lange Strecke vom Wohnhaus zum Geschäft benützt sie täglich das Auto, um die ohnehin spärlich besetzten Parkplätze im Dorf etwas zu bevölkern.

Tip: "FIT MACH MIT"

Im Sportcenter Krei, is für jeden was dabei!

Da Zehentner Walta obm ban Krei,  
 der hat an groß'n Schivaleih.  
 Schi und Schuach hat er ganze Massn,  
 da muaß ja allweil ebbas passn.  
 A schene Frau da außt van Reich,  
 ba ihr sand d'Fiaß woi allzwoa gleich,  
 bedeant da Walta mit sein Huscht,  
 dabei hat er gar woitan pfuscht,  
 ban Schuach anleg'n wearschts ganz varuckt,  
 wei's da linke sovi druckt,  
 sie drahts hoit hin und drahts hoit her  
 oft kimbs woi drauf auf dös Moleur.  
 Wei an 33 Dachstein, und an 37 Kastinga  
 tuast a de schönst'n Fiaß nit onchi bringa.  
 Ja, liaba Walta, dös is nit zan lachn,  
 d'Leit woint all gleich große Sachn!

Hol dir einen  
Zirkurier!

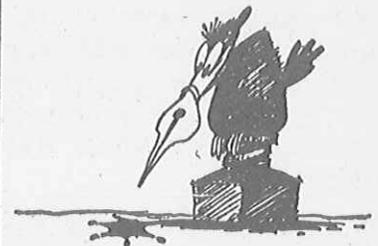


Erhältlich in der Raika  
und auf der Gemeinde!

SPÄTHEIMKEHRER WURDE FEIERTAG GESTRICHEN!

An einem verregneten Sonntag kehrte der Bergbauer und Liftarbeiter Johann Feiersänger etwa 5 Minuten zu spät nach Hause. Für diese strafbare Handlung wurde über ihn, von seiner Hausrichterin Greti, eine einwöchige Ausgangssperre verhängt. Weiters konnte er bei der "Sebastianifeier" seines Vaters nicht mitmischen, weil sein Vorstand für diesen Tag, daß alljährliche Schafewaschen schon festgelegt hatte.

Kritikrax



Unser Bürgermeister hat den Bundeskanzler in Sachen Quellensteuer bereits überholt. Es wurde nämlich in Leogang die Einführung des Quellwasserzinses ab dem 1.1. 1984 bereits fix beschlossen.

Gasthof - Restaurant  
**"Bahnwirt"**  
 5771 Leogang, Sonnberg

*Auf ihren  
Besuch freut  
sich  
tam. Fichler!*

Jäger ging in die Falle!

Der durch Rundfunk und Fernsehen bekannte Gemeindearbeiter, Teufelsgeiger Gemeindejäger, Zirmmusiker und Fallenssteller Wimbach-Hansei ist in seiner Karriere als Fallenssteller vom Pech verfolgt. Als ihm nämlich der Mauernschorsch die Technik einer Fuchsfalle zur Gänze erläutert hatte, versuchte er selbst sein Glück. Dabei verwendete er aber einen so schmackhaften Köder, daß er selbst in die Falle ging. Nur der herbeigerufene Mauernbauer sen. konnte ihn aus seiner mißlichen Lage befreien.

Tip: Verwende nur Mausefallen?



Schlumpfis Vielräder-Subaru versagte beim Abschleppen!

Der zur Zeit beste Gelegenheitsfernfahrer und Jugendheimpächter Prehofer Hans vulgo Badhausschlumpf unterschätzte die Zugkraft seiner Allradgetriebenen Schiebetruhe. Bei einem Kurzbesuch im Gasthaus zur Schiene kam es nach großer Fopperei zu einer Wette um ein Faß Bier mit Jause. Er wollte den Schrottwertmercedes des "Leisie" mit seinem Vehikel zum Badhaus schleppen. Nachdem dies weder vorwärts noch rückwärts glückte, brach der lahme Subaru aus und zerstörte sich an Huberts Gartenmauer den linken Vorderreifen. Bei der anschließenden luftlosen Nachhausefahrt wurde auch die Felge ein Opfer von Bier und Jause.

Und die Moral der Geschicht; ein Subaru zieht keinen Mercedes nicht.

Keine Arbeit über 0,8 Promille!

Bei der unsachgemäßen Reinigung eines hochmodernen Küchengerätes wurde dem bereits einmal erwähnten Ziegenzüchter und Bahnwirtsgastronomen "Leisie" die große Zehe zertrümmert. Bei den unbedingt notwendigen Arztbesuchen verlagerte sich jedesmal die Bläue der Zehe auf den ganzen Körper, wobei dem Arzt eine Behandlung fast unmöglich wurde.

Tip der Redaktion: "Stärke deine Glieder, sonst erwischts dich wieder."



#### AKUTER GELDMANGEL?

An einem schönen Wintertag begleitete der Gastronom Schwacher Sepp seinen beliebten Bruder Schorsch auf eine Schitour nach Saalbach. Der mit einer Freikarte für 2 Personen ausgerüstete Betriebsleiter Nr. 2 der Leoganger Bergbahnen mußte mit Entsetzen feststellen, daß er im Gewirr von Saalbach seinen Bruder aus den Augen verloren hatte. Sepp konnte sich gerade noch den Gratisbus nach Maishofen leisten. Dort war er auf seinen Daumen und die Güte des mit ihm fühlenden Nachbarn Herzog Gottfried angewiesen.

Tip: Kaufdir einen Skipaß.

## Restaurant-Cafe

# "Bachmühle"

Gemütliche und rustikale  
Gasträume

Fam. Franz Riedlsperger

Fuchsgruab'm Feld von Scherhaufen-  
plage befreit!

Ein nicht alltägliches Schauspiel ereignete sich im letzten Jahr im Scherhaufen übersähten Fuchsgruabm-Feld. Die allen Autofahrern bekannte Frau Schnabl eilte mit einigen Plastiksäcken behangen in das humusreiche Feld, um den Plagegeistern ein Ende zu bereiten. Dabei entfernte sie die Bedeckung sämtlicher Scherlöcher und trug sie zur Untersuchung nach Hause.

Tip: Verwechsle nicht den Scher mit dem Haufen.

# Total verwachst? - 11-

Es war einmal ein schöner Nachwintertag. Da fuhren einige kompetente Herren der Leoganger Bergbahnen zur Besichtigung eines geplanten Projektes zum Asitz. Unter ihnen befand sich auch der Hotelbesitzer Müdreiter Toni. Nach längerer (vergeblicher) Beratung konnte die Abfahrt angetreten werden. Der ansonsten sehr schnelle Toni hatte diesmal aus vorerst unbegreiflichen Gründen das Nachsehen. Erst nach genauer Untersuchung des Materials konnte festgestellt werden, daß er nicht verwachst hatte, sondern er hatte vergessen, die neumodernen Schistopper einzuklappen.



Tip: Bei neuen Artikeln -  
Gebrauchsanweisung lesen!

HARMLOSER BERGSTEIGER "PARDILLE" sollte für nicht erreichtes Abschlußziel geradestehn!

Bei einer gemütlichen Bergtour in den Leoganger Steinbergen wurde der ÖBB-Bedienstete und international bekannte "Pardille" (Deuting Hermann) durch einen Schuß aus dem Hinterhalt gestoppt. Der Schußlinie folgend erreichte er bald den sonst so harmlos wirkenden und als gutmütig bekannten Bauernjäger und Hotelbesitzer Schwörl Hans. Mit noch rauchender Flinte forderte dieser den vermeintlichen Wilddieb auf, seinen Rucksack zu öffnen. Dabei entpuppte sich dieser aber nur als einfacher Latschenpflücker und Wanderer.

Jungfußballer beim Fensterln abgestürzt!

Eine schöne Urlauberin im "Haus Marianne" in Sonnrain sollte einmal Besuch von einigen Jungfußballern erhalten. Die durchtrainierten Burschen erkletterten das Gebäude und klopfen an das Fenster. Als jedoch die Mutter der Schönen ihr Gesicht an die Scheiben drückte, ergriffen sie die Flucht, wobei sie mit den Blumenkisteln in die Tiefe stürzten. Nach Bezahlung derselben konnte der Fall zu den Akten gelegt werden.

## Hundeurlaub!

Der Lebensgefährte der Hundebesitzerin Zementschmied Sophie war im letzten Jahr gezwungen, für eine Woche Hundurlaub zu nehmen. Er sollte nämlich verhindern, daß die Hündin der Beiden ihrem Liebesdrang nachgeht. Leider konnte auch der Toni, trotz Urlaub, eine Paarung nicht verhindern.

Tip: Auch zwei Wochen Hundurlaub hätten nichts genützt.

## Gasthof-Restaurant

# "ASITZSTÜBERL"

Auf ihren Besuch freut sich  
Fam. Bacher Josef

Straßenlaterne mitten auf der Straße!

Der Hausbesitzer, Tankstellenpächter, Baggerunternehmer und staatlich geprüfte Abschlepper Beißner Franz konnte im letzten Sommer einer Straßenlaterne nicht mehr ausweichen und verletzte sie schwer.

Er war der Meinung, daß solche Laternen nicht auf die Straße gesetzt werden dürfen.

Tip: Bleib auf der Fahrbahn!

## AUTOSCHLÜSSEL PASSTE NICHT MEHR!

Um dem stürmischen Winterwetter zu entgehen verbrachte einer der kleinsten Eisenbahner Leogangs, Johann Schredler, einige feuchtfröhliche Stunden im Hotel St. Leonhard. Beim Verlassen der gemütlichen Stube waren alle Autos mit Schnee bedeckt und mit bläulichen Nebelschwaden umhangen. Nachdem er sein vermeintliches Auto von Eis und Schnee befreit hatte, mußte er zu seiner großen Verwunderung feststellen, daß der Schlüssel nicht mehr paßte. Nach mehrmaligen Versuchen stellte sich heraus, daß er ein falsches Auto abgeputzt hatte.

## Fröhlich Gretl genießt beste ärztliche Betreuung!

Seit ihre Pensionierung widmet sich unsere liebe Gretl immer mehr der Handarbeit und dem dabei notwendigen Gedankenaustausch. Als eines Tages bei ihrer Freundin de Mas Lisei ein Strick- und Sprechnachmittag auf dem Programm stand, mußte sie bei ihrem Hausarzt Dr. Wittauer die täglich notwendige Injektion abbestellen. Jedoch unser pflichtbewußter Herr Doktor fand den Treffpunkt des Redewettbewerbes heraus und überraschte die Damen mit einem Hausbesuch. Ohne das Strickzeug aus der Hand legen zu müssen wurde die tägliche Spritze verabreicht. Dank unseres besorgten Arztes konnte somit der Nachmittag erfolgreich zu Ende gestrickt werden. Zwei glatt - zwei verkehrt!



Hotel-Restaurant-Cafe

„St. Leonhard“

Das neue Haus in  
Leogang mit der familiären  
Atmosphäre! Fam. Hörl

## Kleinkind in Loiblau ausgesetzt?

Bei einem gemütlichen Spaziergang mit Kind und Kegel durch den Loiblaweg waren die Eheleute Hansjörg und Monika Brüllauer von der Natur derart überwältigt, daß sie den Verlust ihres Kindes vorerst nicht bemerkten. Sie wunderten sich nur über die Hilferufe eines Kleinkindes. Als sie aber zurückblickten sahen sie in weiter Ferne den Schlitten mit ihrem Kind stehen.

Tip: Je schwerer das Kind umso stärker muß die Schnur vom Schlitten werden.

## SPORTMELDUNGEN:

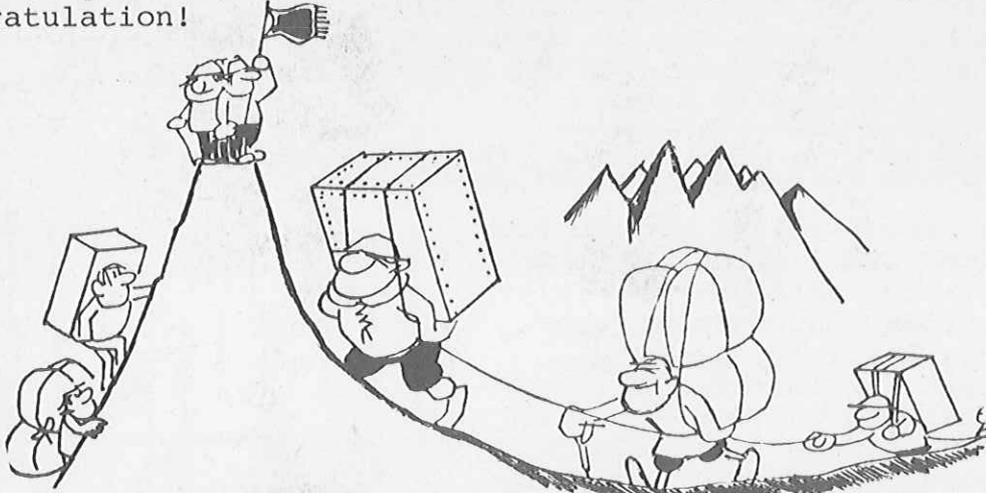
Bei einem Meisterschaftsspiel des AVT (Alkoholvernichtungstrupp) gegen die Athletiker aus Leogang konnten die Alkoholiker klar die Oberhand behalten.

Nach mehreren handgreiflichen Auseinandersetzungen konnten sich Leogangs Fußballer bis an die zweite Stelle im Herbstdurchgang vorkämpfen.

Leogangs Ranggler konnten in der letzten Saison einige beachtliche Erfolge für Leogang erringen. Die Redaktion gratuliert herzlich.

Andenexpetion:  
=====

Die Expedition unserer Extrembergsteiger Franz Deisenberger und Erich Unterberger vulgo "Wenz" konnte mit Erfolg zu Ende geführt werden. Gratulation!



Wetterprognosen: "Siehe" oder frage NEUDEGG - CHRISTA?  
(Schweinemilz und Bauernregeln etc.....)

Lieber Leser des ZIRMKURIES, wir freuen uns sehr, daß du dir die Mühe gemacht hast unsere Jahreszeitschrift durchzublätern und danken dir für die bereitwillige Zahlung des Unkostenbeitrages.

Weiters danken wir auch den unterstützenden Firmen, die es mit ihrer Einschaltung möglich machen, daß der Gesamterlös aus dem Verkauf wiederum für einen guten Zweck in unserer Gemeinde verwendet werden kann.

Wir hoffen, daß es allen gefallen hat und daß der Zirkurier auch als FASCHINGSZEITUNG verstanden wird.

" Z I R M H E I L "

Euer Zirmclub

PS: Anregungen und Nachrichten für das nächste Jahre können an jedes Zirmmitglied gerichtet werden.

### Nachtrag zum POSTKUTSCHENRAUB

